



Die 308 Klassensieger waren zu einer Abschlussveranstaltung in Lauterbach eingeladen.

Fotos: Günkler

# Das große Lesen

**BÜCHER** 24 Schulen mit 154 Klassen beteiligen sich am dritten Vogelsberger „Antolin“-Lesewettbewerb / Kreissieger geehrt / Vortrag von Autor Harald Kiesel

**LAUTERBACH** (mgg). 24 Schulen im Vogelsbergkreis haben mit 154 Klassen am dritten Vogelsberger „Antolin“-Lesewettbewerb teilgenommen. Die Kreissieger wurden am Donnerstag bei einer großen Abschlussveranstaltung in der Turnhalle der Lauterbacher Eichbergsschule geehrt. Eingeladen waren die 308 Klassensieger. Sie erlebten einen Vortrag des Autors und Lektors Harald Kiesel.

Das „Antolin“-Programm der Westermann-Verlagsgruppe bietet die Möglichkeit, Bücher zu lesen und im Internet Fragen dazu zu beantworten. Dabei können Punkte gesammelt werden. Der Wettbewerb des Kreises erstreckte sich über das zu Ende gehende Schuljahr. Jedes Kind hatte einen Benutzernamen und ein Passwort bekommen. Alle Klassenlehrer verfügen über ein spezielles Benutzerkonto mit Zugang zu allen gesammelten Punkten.

Initiator des Kreiswettbewerbs ist Peter Weißmüller vom „Maus-Zentrum“. Er hatte im Zuge seiner Aufklärungsarbeit zum Thema Internet festgestellt, dass Schüler zwar Internetseiten finden können, es ihnen aber oft schwerfällt, sie ganz zu lesen. Deshalb schlug er dem Vogelsbergkreis das „Antolin“-Programm vor.

Der Preisverleihung des jüngsten Wettbewerbs wohnte Landrat Manfred Görig bei. Er zeigte sich erfreut über die große Zahl teilnehmender Schulen. Gerne unterstützte



Den Klassenstufensiegern gratulierten Berthold Habermehl vom Vogelsbergkreis, Autor Harald Kiesel, Wettbewerbs-Initiator Peter Weißmüller und Landrat Manfred Görig (hintere Reihe, von links).

der Kreis den Wettbewerb.

Harald Kiesel gab den Kindern gegenüber zu, als Grundschüler nicht gerne gelesen zu haben. Irgendwann habe ihm eine Freundin ein Buch gegeben, das er aus reiner Höflichkeit gelesen habe. Das habe ihm wider Erwarten so viel Spaß gemacht, dass seine Liste gelesener Bücher immer länger geworden

sei. Schließlich habe er Lesen und Schreiben zu seinem Beruf gemacht, indem er Journalist geworden sei.

Wie er seinen jungen Zuhörern erklärte, schrieb er einmal einen Verriss eines Buches, das seinem Sohn überhaupt nicht gefiel. Daraufhin habe ihn der Verlag dieses Buches angerufen und ihm gesagt: „Wenn Sie so gut

darüber Bescheid wissen, wie man Bücher schreibt, dann schreiben Sie doch welche für uns.“ Seitdem ist Kiesel Autor und Lektor. Er stellte den Kindern Bücher vor, die er geschrieben oder als Lektor begleitet hat, darunter Bände aus der Reihe „Willi will's wissen“, „Gregs Tagebuch“ und „Ente! Hase!“.

## DIE STUFENSIEGER

**Klassenstufe 1:** Dafina Gervalla, Klasse 1, Cornelia-Funke-Schule Schwalmthal, 868 Punkte. Lennard Lorenz, Klasse 1c, Dieffenbachschule Schlitz, 2010 Punkte.

**Klassenstufe 2:** Anne Diehl, Klasse 2a, Gerhart-Hauptmann-Schule Alsfeld, 5066 Punkte. Konstantin Reus, Klasse 2a, Grundschule Oberes Ohmtal, 7289 Punkte.

**Klassenstufe 3:** Carolina Ziesche, Klasse 3b, Gerhart-Hauptmann-Schule Alsfeld, 5280 Punkte. Matis Elia Alt, Klasse 3b, Windbergschule Freiensteinau, 5917 Punkte.

**Klassenstufe 4:** Lissy Luo, Klasse 4c, Grundschule Homberg, 5007 Punkte. Ferdinand Ondra, Klasse 4b, Windbergschule Freiensteinau, 8428 Punkte.

**Klassenstufe 5:** Esther Witznick, Klasse 5a, Gesamtschule Mücke, 10003 Punkte. Georg von Campe, Klasse 5c, Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach, 2591 Punkte.

**Klassenstufe 6:** Leandra Wlasenko, Klasse 6b, Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach, 6049 Punkte. Timo Westphal, Klasse 6b, Alexander-von-Humboldt-Schule Lauterbach, 3066 Punkte.